Grundwortschatz 5: Denken, Fühlen und Reden

## 5.3. Wollen, Können und Müssen

26 Wörter

### 5.3.1. Wollen, wünschen und sich bemühen

**velle**, volō, voluī: wollen

Sagt der Sprecher, dass er selbst etwas tun will, dann wird wie im Deutschen der bloße Infinitiv verwendet:

Volo igitur scire, quid invenerint.

Ich möchte daher wissen, was sie herausgefunden haben. (Cicero)

In den meisten Fällen steht *velle* mit dem Aci:

Haec vos scire volui.

Ich wollte, dass ihr das wisst. (Cicero)

Vgl. [Satzbau: der AcI](http://www.schule-bw.de/resolveuid/e65fa2434a4342ec9a3c108a46338b56).  
Häufig wird *velle* mit dem bloßen Konjunktiv verbunden (seltener auch mit *ut* + Konjunktiv):

Volo/velim Romam venias.

Ich will/möchte gerne, dass du nach Rom kommst.   
Die Form *velim* (Konjunktiv Präsens) wird oft im Sinne einer höflichen Abschwächung verwendet.

**mālle**, mālō, māluī: lieber wollen

**Das Gegenteil: nolle**, nolo, nolui: nicht wollen ist in 5.3.2. (unten) eingeordnet.

**cupere**, cupiō, cupīvī (seltener auch cupiī), cupītum: wünschen, begehren (wie *velle* oft mit AcI).

**appetere**, appetō, appetivī, appetītum: begehren, haben wollen, angreifen

**petere**, petō, petīvī, petītum: erstreben, (er)bitten, losgehen auf etwas

In der Bedeutung „bitten“ steht *petere* meist mit *ut* + Konjunktiv:

Peto a te, ut confestim Romam venias.

Ich bitte dich, dass du schleunigst nach Rom kommst.

*Petere* in der Bedeutung „Streben nach, gehen zu...“ siehe Kapitel 6.1. des Grundwortschatzes: Bewegung.

**optāre, opt**ō**, optāv**ī, **optātum**: wählen, wünschen (mit *ut* + Konjunktiv)

**placet**, placuit: es gefällt (ich möchte gerne)

Hac re mihi placet, si tibi videtur, te ad eum scribere.

Daher möchte ich gerne, dass du ihm schreibst, wenn dir das recht ist. (Cicero, Briefe an Atticus 9, 7b, 2)

Auch die anderen Personalformen von *placēre* (gefallen) werden gelegentlich verwendet, aber die 3. Ps. Sg. ist am häufigsten. Da es sich dann um eine unpersönliche Verwendung handelt, steht der AcI, wie im vorangehenden Beispiel

**contendere**, contendō, contendī, contentum: dringend fordern, sich anstrengen

*Contendere* hat diese weiteren Bedeutungen:

* eilen
* kämpfen
* mit AcI: behaupten

**studēre**, studeō, studuī (kein PPP.): sich um etwas bemühen

*Studere* wird mit einem Dativ-Objekt verwendet.

… si optimis a pueritia disciplinis atque artibus studuisses…

…wenn du dich von Jugend an um die beste wissenschaftliche Ausbildung bemüht hättest… (Cicerio, Divinatio in Caecilium 39).

Ein Bild, das Screenshot, Text enthält.

Mit sehr hoher Zuverlässigkeit generierte Beschreibung

#### Substantive

**studium,** studiī, n.: das eifrige Bestreben, der Eifer, die Vorliebe

**voluntās**, voluntātis, f.: der Wille, der Wunsch, die Absicht

**cōnsilium**, cōnsiliī, n.: der Plan, die Idee; auch: die Beratung, die Sitzung

#### Adverb

**sponte**: freiwillig, von selbst

Sponte meā hoc feci.

Das habe ich aus eigenem Antrieb gemacht.

### 5.3.2. Nicht wollen, vermeiden

**vītāre,**vītō, vītāvī, vītātum: meiden, vermeiden

**nōlle**, nōlō, nōluī: nicht wollen

#### Adjektiv

**invītus,** invīta, invītum: widerwillig, ungern, gegen den Willen

Caesare invito: gegen Caesars Willen

 Bei diesem Ausdruck handelt es sich um einen nominalen Ablativus absolutus ([Satzlehre](http://www.schule-bw.de/resolveuid/212a22a5ccd143f2978fc6e50e4f1933#nominalerablabs)).

### 5.3.3. Können

**posse**, possum, potuī: können, auch: mächtig sein, zu etwas imstande sein

Verwendung:

* wie das deutsche Modalverb „können“ mit dem Infinitiv (Haec facere potest: Er kann das machen).
* Mit Adverbien (multum, plurimum u. a.) in der Bedeutung „Einfluss haben“:

Fortuna, quae plurimum potest cum in reliquis rebus tum praecipue in bello...

Das Schicksal, das den größten Einfluss sowohl in den übrigen Angelegenheiten als auch besonders im Kriege hat ... (nach Caesar, Bellum civile 3, 68)

**valēre**, valeō, valuī (kein PPP.): können; mächtig sein, Einfluss haben; gesund sein

**potēns**, potentis: mächtig, fähig

### 5.3.4. Beschließen (etwas zu tun)

#### Wortfeld der Verben des Beschließens

**dēcernere**, d**ē**cernō, d**ē**crēvī, d**ē**crētum: entscheiden, beschließen

**cōnstituere**, cōnstituō, cōnstituī, cōnstitūtum: aufstellen, festsetzen, beschließen

**statuere**, statuō, statuī, statūtum: beschließen, sich zu etwas entschließen, aufstellen, bestimmen

### 5.3.5. Wortfeld *Müssen*

**dēbēre**, dēbeō, dēbuī, dēbitum: müssen, schulden, verdanken

**oportet**, oportuit: es ist nötig (unpersönlicher Ausdruck mit AcI)

**decet**, decuit: es ziemt sich, es ist richtig (unpersönlicher Ausdruck mit AcI)

Im Lateinischen wird sehr oft mit dem Gerundivum in Verbindung mit einer Form von *esse* ausgedrückt, dass jemand etwas tun muss.

**Die Verben aus den Wortfeldern Auffordern, Befehlen und Verbieten findet man in Kapitel 5.2. Auffordern.**

URL dieser Seite:

<http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/sprache//grundwortschatz/denken-fuehlen-und-reden/wollen.html>

Im HTML-Dokument sind Formentabellen verlinkt.